

am Boden ausgestreckt. Nach der Litanei wird dann die Weihe in der Apsis hinter dem Hochaltar fortgesetzt: *Psallent secundum consuetudinem. Procedit electus de secretario cum cereostatis septem et venit ad confessionem. Et post laetaniam ascendunt ad sedem simul episcopi et presbyteri*¹¹⁴). Im weiteren Verlauf des Weiheritus verteilen sich die Weihegebete auf die Bischöfe von Albano, Porto und Ostia, wobei es von letzterem heißt: *Tunc episcopus Ostensis consecrat eum pontificem*¹¹⁵). Der wesentlich jüngere Ordo der Kaiserkrönung OR XLV kennt, in z. T. wörtlicher Anlehnung an OR XL A, auch die Verteilung der Weihegebete auf die gleichen Bischöfe von Albano, Porto und Ostia, allerdings mit einer bemerkenswerten Änderung in der Gesamtreihenfolge der Riten: Die Bischöfe von Albano und Porto sprechen ihre Segensgebete, ersterer noch vor der Kirche, genauer vor der *Porta argentea*, der silbernen Pforte, der zweite inmitten der Kirche *in medio rotae*¹¹⁶). Erst dann ist die Rede davon, daß man vor die Confessio zieht. Hier wirft sich dann der zu krönende Kaiser auf den Boden nieder, und es wird die Litanei gesungen: *Deinde vadant ante confessionem beati Petri apostoli et prosternat se pronus in terram et archidiaconus faciat laetaniam*¹¹⁷). Nach der Litanei schließt sich an die Salbung durch den Bischof von Ostia und die Krönung durch den Papst¹¹⁸).

Wollte man auch hinsichtlich des Aufsetzens der Krone einen Vergleich zum Papstweiheritus des OR XL A ziehen, so könnte man die Entsprechung in dem dort genannten Auflegen des Palliums sehen¹¹⁹).

¹¹⁴) OR XL A 1 u. 2, ed. Andrieu 4, S. 297; vgl. dazu ebd. 4, S. 158: „L'Élu s'arrêtait à la confession et ne gravissait les degrés de l'hémicycle abssidial qu'après le chant de la litanie des saints, durant laquelle nous devons entendre qu'il s'était tenu prosterné.“ Die Prostration während der Litanei war bei römischen Weihen üblich, vgl. OR XXXIV 8 f. u. 39 f., ed. Andrieu 3, S. 605 u. 612 f.; vgl. den etwas jüngeren OR XXXVI vom Ende des 9. Jh., OR XXVI 17 f. u. 43 f., ebd. 4, S. 198 u. S. 203; vgl. Handbuch der Liturgiewissenschaft 1, hg. v. Martimort, s. o. Anm. 37 (1963) S. 171 f.

¹¹⁵) OR XL A 6, ed. Andrieu 4, S. 297.

¹¹⁶) Vgl. OR XLV 2 u. 3, ed. Andrieu 4, S. 459 f.: *Orationem primam det episcopus de castello Albanensi ante portam argenteam: ... Orationem secundam det episcopus Portuensis intra aeclesiam beati Petri apostoli in medio rotae ...*

¹¹⁷) OR XLV 4, ed. Andrieu 4, S. 461.

¹¹⁸) OR XLV 5 u. 6, ed. Andrieu 4, S. 461 f.; OR XLV 6, ebd. S. 462: *Pontifex vero stet sursum ante altare et imponat ei diadema in capite dicens ...*

¹¹⁹) OR XL A 7, ed. Andrieu 4, S. 297: *Post hoc archidiaconus mittit ei pallium*. Vgl. zur Bedeutung des Palliums bei der Papstweihe ebd. S. 292 f.